

# Forum 5

**Heinz Haber:**

Den letzten Intelligenztest müssen die Menschen noch bestehen, nämlich sich miteinander zu vertragen.

**Ulli Janovsky, Frankfurt:**

Wir streiten um Ressourcen, Ideologien, Land, Wasser und sogar um das abendliche Fernsehprogramm. Jeweils angetrieben von schlichtem Egoismus, der wiederum atavistischer Reflex ist: Entweder ich überlebe – oder Du. Das hat die Menschheit bis auf den Mond gebracht, nicht aber dauerhaften Frieden auf Erden.

Die Herausforderung, vor der die Menschheit heute steht: global handeln. Wenn alle Zugang zu sauberem Wasser haben, gibt es einen Kriegsgrund weniger. Wenn alle satt werden, wenn wir aufhören, darüber zu streiten, wessen Gott der Wahre ist, wenn die Grundbedürfnisse Aller gesichert sind – dann haben wir bewiesen, dass die menschliche Rasse intelligent ist.

**Markus Sprungala, Berlin:**

Wieso Intelligenz? Sind es doch eher Faktoren wie Instinkt, Erziehung sowie die kulturelle Prägung und Herkunft, die darüber entscheiden, ob „die Menschen“ überhaupt in der Lage beziehungsweise klug genug sind, um zu erfahren, was es heißt, sich vertragen zu *können*.

**Andreas Chargel, Göttingen:**

Dieses Zitat lässt es zumindest möglich erscheinen, dass es den Menschen dank ihrer Intelligenz eines fernen Tages gelingen könnte, in Frieden miteinander zu leben. Bei der Vernunft ist neben dem reinen Intellekt auch Einsicht dabei. Und die ist verbunden mit Verständnis, Toleranz und Rücksichtnahme, so dass Kompromisse möglich werden.

Doch der Mensch ist aus „krummem Holz“ (Kant) gemacht. Er neigt zu Egoismus, Neid, Hass, Machtausübung – da bedarf es eines starken Charakters, um sich nicht von diesen negativen Eigenschaften beherrschen zu lassen. Ich glaube, dass die menschlichen Schwächen irreparabel sind und auch in Zukunft ein generell friedliches Miteinander verhindern werden.

**Erich Halgenot, San Franzisko:**

Den Test wird die Menschheit wohl nicht bestehen. Denn solange es einerseits Menschen gibt, die intelligenter sind als ich, andererseits Menschen, die dümmer sind als ich, wird es mit dem Vertragen immer schwierig bleiben.